<u>Laufen:</u> Da hat der Favorit seine Rolle deutlich unter Beweis gestellt. Die U15 der JFG Hochstaufen besiegte den SV Laufen auf deren Rasen deutlich mit 10:2 Toren. Damit stellte die höherklassige JFG die Favoritenrolle klar, für den SVL eine gute Trainingseinheit.

Viel Druck kam auf Laufens Abwehr um Kapitän Max Puffer die gesamten 70 Minuten zu und zehnmal musste man dann doch die Gäste passieren lassen. Früh konnte sich die JFG Hochstaufen Ballhoheit an der Freilassinger Straße sichern und erschien in der 8. Minute erstmals gefährlich vor Fischingers Kasten. Florian Auer kam über das linke Halbfeld, scheiterte mit seinem Schuss aber am Außennetz. Nach 14. Minuten ging die JFG in Führung. Benedikt Sprinzing steckte durch Laufens hochstehende Abwehrkette das Leder geschickt durch, wo Magomed Khasaev durchstach und Fischinger flach zur Führung überwand – 0:1. Nur eine Minute später schien die nächste Torchance der JFG schon geklärt, als sich Jakob Maier dachte, aus der Distanz mal aufs Tor zu schießen – Pfosten. Nach einem Laufener Einwurf resultierte in der 18. Minute der zweite JFG-Treffer. Der Einwurf kam zu Magomed Khasaev, der sich durch zahlreiche Laufener Füße spielte, im Anschluss Florian Auer durchschickte, der zum 0:2 erhöhte. Der SV Laufen seinerseits versuchte zwar einige Male ihren Stürmer Andreas Kleinschwärzer aufs Gehäuse zu schicken, doch immer wieder wurde er früh genug von der Defensive abgedrängt. In der 26. Minute ein folgenreicher Abwehrfehler des SVL. Nach Herausspielen von Torwart Jonas Fischinger unterlag Lucas Wendelberger im Zweikampf gegen Florian Auer. Auer wollte Wendelberger dann im Strafraum davonziehen, der Laufener Defensivmann ließ jedoch seinen Fuß stehen – Strafstoß. Diesen verwandelte der Gefoulte selbst zum 0:3 (26. Minute). Über links kam Jakob Maier in der 29. Minute zur Flanke. Sein Flankenball segelte auf den zweiten Pfosten, wo Korbinian Fagerer fast unbehelligt einnicken durfte – 0:4. Jetzt ging es ein bisschen schnell in Sachen Tore. Gleich im darauffolgenden Angriff erhöhte der Gast auf 0:5. Dominik Nedic durfte ohne Gegenwehr den Ball durch die Schnittstelle spielen, wo Magomed Khasaev durchstartete und den herauskommenden Fischinger zum 0:5 überlupfte (29.). In der 33. Minute kam der SV Laufen endlich zu seiner ersten erwähnenswerten Torchance. Andreas Kleinschwärzer passte auf Lukas Schauer, der sich einige Meter durchackerte, aber mit seinem Flachschuss um einen Meter am Torerfolg scheiterte.

Munter ging es auch im zweiten Durchgang mit den Toren weiter. Das halbe Dutzend machte die JFG Hochstaufen eine Minute nach der Pause (36.) voll. Erneut kam Florian Auer hindurch, dribbelte sich am Torwart vorbei und netzte zum 0:6 ein. Fünf Minuten darauffolgend betrieb der SV Laufen Ergebniskorrektur. Lukas Schauer schickte auf Höhe des Mittelkreises Maxi Eidenhammer los, der sich links freilief und samt Leder in den Strafraum kam. Eidenhammer überlief Benedikt Krammer im Hochstaufener Tor – 1:6. Nur eine Minute später (43.) stellte die JFG den alten Abstand her. Ein langer Ball erreichte Magomed Khasaev, der Abwehrchef Puffer stehen ließ und auf 1:7 erhöhte. Sieben Minuten war dann Ruhe mit Torjubel ehe das

achte Tor für den Gast aus Piding und Anger fiel. Das Leder kam aus dem Zentrum zum durchstartenden Luca Kreidler. Fischinger versuchte zu retten, schoss aber bei diesem Versuch Kreidler an, der Ball kullerte zum 1:8 ins Netz. Der SV Laufen probierte weiterhin Torschüsse loszuwerden, so auch Mert Kahraman, der nach 53. Minuten einen Fernschuss losließ, Keeper Krammer hielt im Nachfassen. Tor Nummer neun fiel in der 55. Minute. Wiederum kam Luca Kreidler gesprintet und lief Samuel Schandl davon und konnte alleine vor Fischinger das 1:9 erzielen. Lukas Schauer war es auf Seiten des SVL, der in der 64. Minute mit einem sehenswerten Volleyschuss erneut nur knapp den Einschuss verpasste. Laufen steckte nicht vollends auf und wollte nochmals Ergebniskorrektur betreiben. Dies gelang auch in der 66. Minute. Maxi Eidenhammer kam erneut über links in den Strafraum durch und hob das Leder über ins lange Toreck – 2:9. Der Schlusspunkt war aber in diesem torreichen, dennoch einseitigen Testmatch dem Gast der JFG Hochstaufen vorbehalten. Nach Doppelpass mit Magomed Khasaev und die damit verbundene Aushebelung der Laufener Abwehrreihe konnte Florian Auer den Endstand von 10:2 zugunsten der JFG Hochstaufen erzielen.

Foto: Hans Spindler

Bereits in der 1. Minute (gleich nach Anpfiff) setzte sich Weihrauch gegen SV Laufen das Leder im Mittelfeld gegenüber immer